Brief an die Spitex-Trägerschaften

Autor(en): **Valoti, Renato / Gemperle, Bruno H.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **5 (1997)**

Heft 1: **Spitex im steten Wandel : neue Anforderungen an Personal und Trägerschaft**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-818548

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

optimales Eingehen auf die Bedürfnisse der Spitex-Organisation. So kann der Umfang und die Intensität der Qualitätssicherung genau abgestimmt werden auf den jeweiligen Entwicklungsstand und auf die Organisationsform.

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen bei der nächsten Pro Senectute-Regionalstelle (siehe Seite 28) oder bei der Stabsstelle Spitex-Entwicklung, Pro Senectute Kanton Zürich, Postfach, 8032 Zürich, Tel. 01/422 42 55. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Heinz Burgstaller und Cilgia Forrer
Stabsstelle Spitex-Entwicklung
Pro Senectute Kanton Zürich

Brief
an die Spitex-Trägerschaften

Liebe Vorstandsmitglieder

Mit Sicherheit haben auch Sie in Ihrem Spitex-Betrieb die Entwicklungen der letzten Jahre als rasant erlebt. Krankenversicherungsgesetz und Mehrwertsteuer, Forderungen von Bund und Kanton an die Statistikerhebungen, Wandel der Ausbildungslandschaft, Zusammenschlüsse, Leistungsaufträge, Leistungsbeurteilungen, Globalbudgets, Qualitätssicherung, EDV, Bedarfsplan etc. sind nur einige Stichworte, die für die Dynamik der Professionalisierung im Spitex-Bereich stehen.

Sicherlich eine bewegte Zeit für alle Spitex-Engagierte, ob sie direkt in der Kunden- bzw. Patientenbetreuung oder als ehrenamtliche Vorstände tätig sind. Die Spitex-Vereine haben sich zu ansehnlichen «Spitex-Betrieben» entwickelt. Jährlich fallen Umsätze von einigen hunderttausend Franken an. Spitex-Vereine sind Arbeitgeber von hunderten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Vernetzung mit anderen Anbietern von Dienstleistungen im Sozial- und Gesundheitswesen ist weit anspruchsvoller geworden.

Diese vielfältigen Aufgaben bringen sowohl von den Qualitätsanforderungen wie auch von der notwendigen Sachkenntnis her die ehrenamtlichen Gremien – aber auch die professionell tätigen Spitex-Mitarbeiter/innen – zeitweise an den Rand ihrer Möglichkeiten. In solchen Situationen stellt sich die Frage, ob alle gesteckten Ziele mit eigenen internen Ressourcen erreicht werden können oder ob klar definierte Hilfestellungen von aussen beigezogen werden sollten.
Pro Senectute Kanton Zürich hat eine langjährige Erfahrung und Tradition, Spitex-Trägerschaften, dort, wo es diese wünschen, tatkräftig in ihrer Arbeit zu unterstützen. Das Know-how von Pro Senectute basiert unter anderem auf Erfahrung in der Führung der Haushilfedienste in den Städten Zürich und Winterthur. Auch die Führung der Mahlzeiten- und Reinigungsdienste gehört zu unseren praktischen Arbeitsfeldern als Spitex-Dienstleistungserbringerin.

Gerne möchten wir Ihnen diese Erfahrungen als professionelle Dienstleistungsanbieterin in Zukunft noch mehr zugänglich machen. Ein Beispiel, das Sie sicherlich inzwischen kennen, ist die betriebsinterne Schulung für unser nicht diplomiertes Spitex-Personal, die wir bereits sehr vielen andern Trägerschaften im ganzen Kantonsgebiet für ihre Personalschulung anbieten konnten.

Mit unseren Regionalstellen (siehe Seite 28) haben wir auch für Sie einen Ansprechpartner in Ihrer Region. Hier verfügen wir mit dem Mittlerdienst über Fachleute, die grosse Erfahrung im Bereich der Spitex-Beratung haben. Durch deren vielseitige Arbeit in ihrer Region kennen sie die Vernetzung und spezifischen Bedürfnisse recht gut und können gezielt lokale und regionale Aspekte in der Problemlösung mit den einzelnen Spitex-Anbietern berücksichtigen. Der Mittlerdienst ist gerne bereit und in der Lage, weitere Pro Senectute-interne Spezialistinnen und Spezialisten für Ihre spezifischen Problemlösungen wie Bedarfsabklärung, Qualitätsentwicklung, Schulung etc. beizuziehen.

Sollten Sie in Ihrem Spitex-Betrieb auf Fragestellungen stossen, die Sie einmal mit professionellen Beraterinnen und Beratern besprechen möchten, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Renato Valoti
Bereichsleiter Ambulante Dienste
Pro Senectute Kanton Zürich

Bruno H. Gemperle
Bereichsleiter Beratungs- und Mittlerdienst
Pro Senectute Kanton Zürich